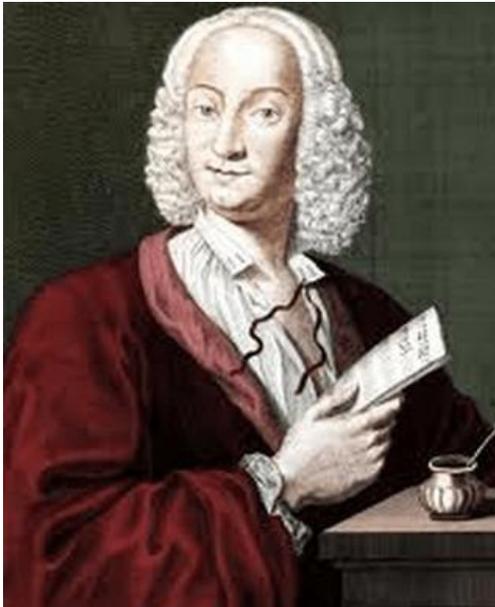


Überblick



[Übungsblatt](#)

geboren: am 4. März 1678 in Venedig

Musikepoche: Hochbarock

Schwerpunkt: Violine (Solokonzert)

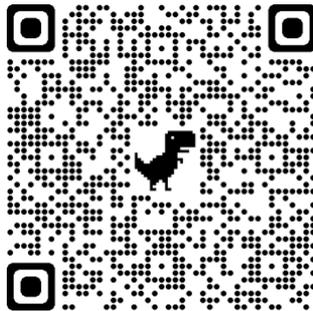
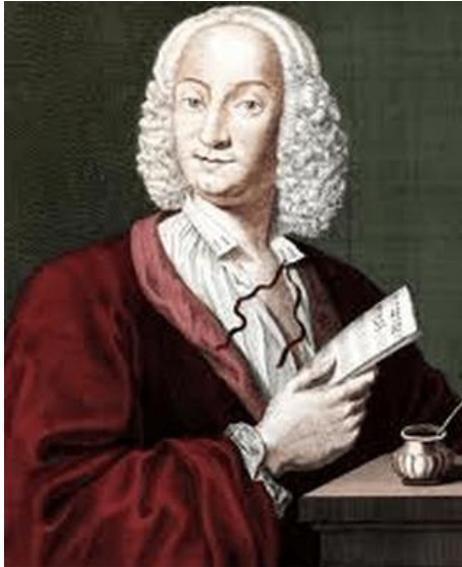
Bekanntestes Werk: Le quattro stagioni

Leben:

Antonio Vivaldi wurde am 4. März 1678 in Venedig geboren. Schon früh lernte er Violine spielen.

Er absolvierte eine Ausbildung zum Priester. Wegen seiner Haarfarbe wurde er "der rothaarige Priester" genannt.

Antonio Vivaldi gilt als der bedeutendste Komponist des Hochbarocks in Italien, der das Solokonzert in den Mittelpunkt seines Schaffens stellte.



[Übungsblatt](#)

Um 1740 nahm er eine Stellung am Hofe Kaiser Karls VI. in Wien an. Dort starb er am 28. Juli 1741.

Werk:

Von den fast 500 Konzerten sind über 241 für die Violine als Solokonzert geschrieben. Sein bekanntestes Werk ist "Die vier Jahreszeiten" - Le quattro stagioni".

Vivaldi entwickelte in seinen Konzerten den für Instrumentalkonzerte bis ins 19. Jahrhundert gültigen dreisätzigen Typus (schnell-langsam-schnell).

Seine Solokonzerte für verschiedene Instrumente drängten das Concerto grosso (= Klanggruppenwechsel zwischen meist drei Solisten und dem vollen Orchester) in seiner Bedeutung zurück.

Außerdem beherrschte er das Spiel der Violine in meisterhafter Form selbst und trug als Interpret seiner eigenen Werke viel für deren Verbreitung bei.